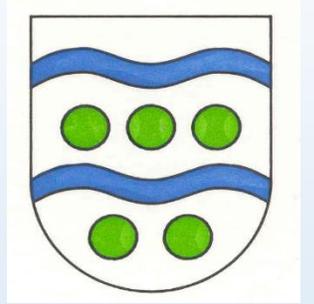


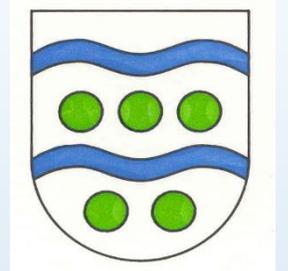
**Präsentation**



**für den Haushalt**

**2024**

**Samtgemeinde Fintel**



## Werdegang und Überblick zum Haushaltsplan 2024

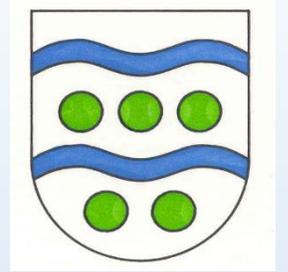
- Aufstellung des Haushaltsplanes für 2024 mit Mittelanmeldungen zum 01.10.2023
- Sondierung des Haushaltes mit dem SGB, AV und FDL am 18.10.2023
- Interfraktionelle Haushaltssitzung am 06.11.2023
- Erstellung des Einsparpotentials und Einarbeitung in den Haushalt 2024
- Übergabe der Produkte an die Ausschüsse der Samtgemeinde zur Vorbereitung der Beratung November 23
- Beginn der Haushaltsberatungen in den Ausschüssen der Samtgemeinde Fintel ab 02.11.2023
- Zusammenstellung des Haushaltsplanes 2024 und Weiterleitung an die Ratsmitglieder 15.11.2023
- Anhörung der Mitgliedsgemeinden 16.11.2023 bis 30.11.2023

## Ausgangslage zum Haushaltsplan 2024

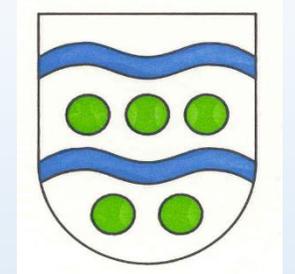


- Nach der Mittelanmeldung durch die Fachdienste und der Berechnung der Steuerkraft der Mitgliedsgemeinden und der daraus folgenden Samtgemeindeumlage und den erwarteten Schlüsselzuweisungen ergab das folgendes Bild:
  - - Ergebnishaushalt – 1.641.100 €
  - - Finanzhaushalt (Cash flow) – 1.013.600 €
- = kein genehmigungsfähiger Haushalt

## Maßnahmen der Verwaltung zum Haushalt 2024

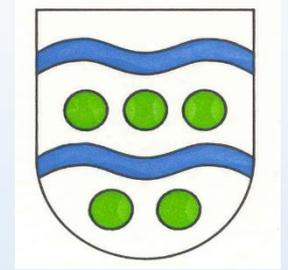


- Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden über die Haushaltslage
- Überprüfung des Haushaltes auf Mehreinnahmen bzw. Einsparpotentiale
- Erstellung eines Maßnahmenkataloges durch die Verwaltung
- Vorstellung dieser Maßnahmen im Rahmen einer interfraktionellen Sitzung am 06.11.2023



## Maßnahmenkatalog für den Haushalt 2024

- Verwaltung Einsparung 6.500 €
- Schulen Einsparung 647.000 € (GS Fintel 81.000 €, GS Lauenbrück 20.000 €, Fintauschule 546.000 €)
- Kindergärten Einsparung 70.000 € (Kiga Fintel 22.500 €, Kiga Helvesiek 12.900 €, Kiga Löwenburg 17.500 €, Kiga Vahlde 17.100 €; Unterhaltung wird pauschal um 50% gekürzt und die Einrichtungen entscheiden was in 2024 umgesetzt werden soll.)
- Zuschuss Freibad Fintel -25.000 €
- Samtgemeindeverbindungswege -10.000 €
- ÖPNV Anpassung nach Abrechnung der letzten Jahre und Verzicht/Verschiebung AST (Anruf-Sammel-Taxi) Einsparung 43.000 €
- Verwaltung Mehreinnahmen Personalkostenerstattungen 22.000 €
- Verwaltung Mehreinnahmen Verwaltungspauschale Asylbewerber 177.400 €



## §1

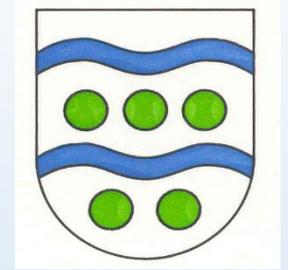
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird

1. im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	15.100.600,00 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	15.761.300,00 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0,00 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 Euro

## Haushaltssatzung

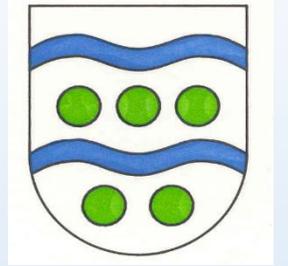


### 2. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.290.900,00 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.171.400,00 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	295.000,00 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	582.200,00 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	0,00 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	520.200,00 Euro

## Haushaltssatzung



Nachrichtlich: Gesamtbetrag

der Einzahlungen des Finanzhaushaltes

14.585.900,00Euro

der Auszahlungen des Finanzhaushaltes

15.274.000,00 Euro



- § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 800.000 Euro festgesetzt

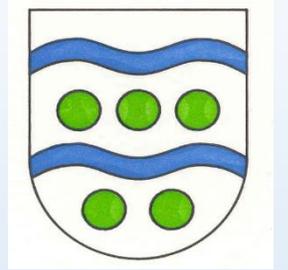


### - § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2024 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.350.000,00 Euro festgesetzt.

### § 5

Die im Haushaltsjahr 2023 an die Mitgliedsgemeinden weiterzuverteilende Schlüsselzuweisung gemäß § 6 Abs. 2 NFAG wird auf 795.443,00 Euro festgesetzt.



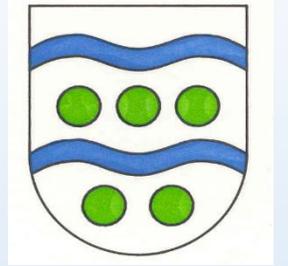
### - § 6

Die Samtgemeindeumlage wird auf 4.648.593,00 Euro festgesetzt und zwar

- a) 50 % nach Einwohnerzahl = 294,03000 Euro je Einwohner
- b) 50% nach der Steuerkraft = 37 v.H. der Steuerkraftmesszahlen

so dass die Mitgliedsgemeinden wie folgt belastet werden:

## Haushaltssatzung



Gemeinde	Umlage in Euro
Fintel	1.582.812
Helvesiek	542.239
Lauenbrück	1.590.221
Stemmen	562.237
Vahlde	371.084
Gesamtbetrag	4.648.593

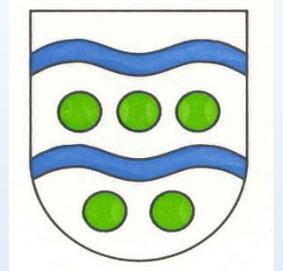
## Haushaltssatzung



### - § 7

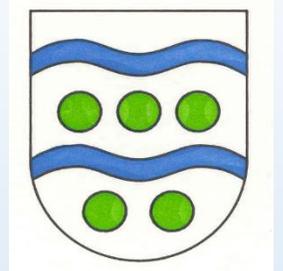
Gemäß § 12 KomHKVO wird die Wertgrenze für Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung auf 300.000 Euro festgelegt.

## Ergebnishaushalt 2024 bis 2027



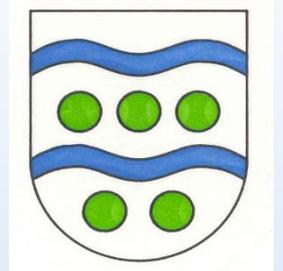
	2024	2025	2026	2027
Erträge	15.100.600	15.370.100	15.534.400	15.707.700
Aufwendungen	15.761.300	15.317.500	15.505.800	15.738.600
AO Erträge	0	0	0	0
AO Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis	-660.700	52.600	28.600	-30.900

## Finanzhaushalt 2023 bis 2026

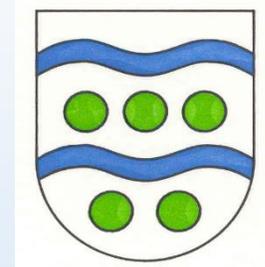


	2024	2025	2026	2027
Einzahlung aus laufender Verwaltung	14.290.900	14.559.900	14.733.600	14.923.300
Auszahlung aus laufender Verwaltung	14.171.400	13.737.600	13.957.000	14.229.400
Saldo	119.500	822.300	776.600	693.900

## Investitionen 2023 bis 2026



	2024	2025	2026	2027
Einzahlung für Investitionen	295.000	26.000	26.000	26.000
Auszahlung für Investitionen	582.400	1.067.900	252.900	72.500
Saldo Investitionstätigkeit	-287.400	-1.041.900	-226.900	-46.500



## Übersicht Investitionen in 2024

1. Breitbandausbau 160.000 €
2. Brandschutz 20.000 € (z.B. Planung Rettungssatz, Faltbehälter etc.)
3. Schulen 35.300 € (Ersatzbeschaffungen Sport Großgeräte etc.)
4. Kitas 86.200 € (Ersatzbeschaffungen z.B. Spieltürme, Schuppen etc.)
5. Schmutzwasserbeseitigung 55.000 € (Zwischenspeicher Starkregen)
6. Planungskosten Bahnbrücken 80.000 €
7. ÖPNV Zuschuss Ersatzbeschaffung Bürgerbus 24.000 €

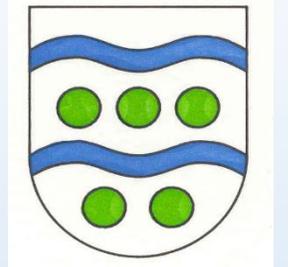
## Stellenplan



Der Stellenplan für 2024 weist eine Steigerung um 4,1 Stellen zum Stellenplan im Nachtrag 2023 aus.

- Erhöhung im Bereich Vertretung Kitas, einen Außendienstmitarbeiter, Anpassung Stellen im Bereich der Gebäudeunterhaltung/Raumpflege

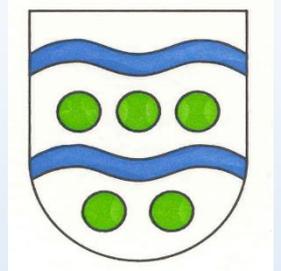
## Genehmigung durch die Kommunalaufsicht



Der so vorgestellte Haushalt könnte für 2024 von der Kommunalaufsicht genehmigt werden.

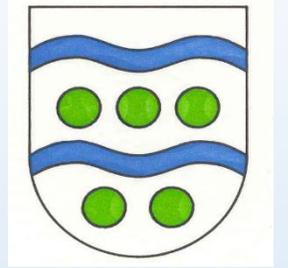
Jedoch gab es in den Haushaltsgenehmigungen für 2022 und 2023 folgende Einschränkungen für die zukünftigen Haushaltsjahre

## Genehmigung durch die Kommunalaufsicht



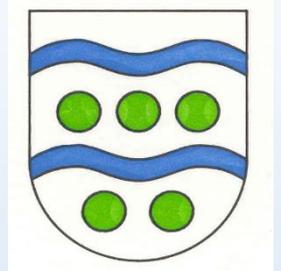
Der Samtgemeinde Fintel gelingt es nicht die ordentlichen Abschreibungen abzüglich der Auflösungserträge aus Sonderposten (Netto-Abschreibungen) aus den Überschüssen der laufenden Verwaltungstätigkeit zu erwirtschaften. Die ordentliche Tilgung bleibt unterhalb dieser „Netto-Abschreibungen“, kann aber ebenfalls nicht erwirtschaftet werden. Das Erreichen dieser Ziele ist eine wesentliche Voraussetzung zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit einer Kommune. Bei einer länger anhaltenden anzunehmenden Verfehlung dieser Ziele, kann es daher zu Einschränkungen bei der Kreditgenehmigung führen.

## Überarbeitung der mittelfristigen Finanzplanung

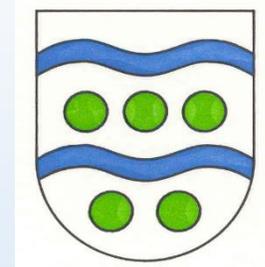


Aufgrund des Hinweises in den Haushaltsgenehmigungen 2022 und 2023 sowie eines Gespräches mit dem Leiter der Kommunalaufsicht bei der Kämmererertagung des Landkreises Rotenburg (Wümme) am 08.11.2023 wurde eine Überarbeitung der mittelfristigen Finanzplanung vorgenommen.

## Überarbeitung der mittelfristigen Finanzplanung Ansätze vom 01.11.2023



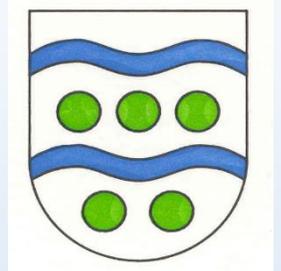
Fin.HH. 01.11.2023	2024	2025	2026	2027
Einz. lfd. Verw.	14.072.000	14.617.600	14.674.700	14.587.000
Ausz. lfd. Verw.	14.932.900	14.415.600	14.496.400	14.772.400
<b>Saldo lfd. Verw.</b>	<b>-860.900</b>	<b>202.000</b>	<b>178.300</b>	<b>-185.400</b>
Abschreibungen	1.498.300	1.487.800	1.456.400	1.416.900
SOPOs	741.000	739.900	729.100	711.500
<b>Netto Abschreib.</b>	<b>757.300</b>	<b>747.900</b>	<b>727.300</b>	<b>705.400</b>
<b>Tilgung</b>	<b>520.200</b>	<b>521.700</b>	<b>526.700</b>	<b>531.900</b>



## Überarbeitung der mittelfristigen Finanzplanung

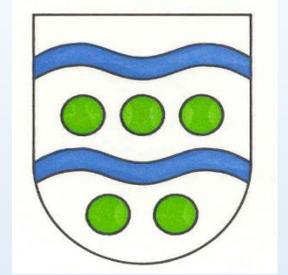
- Überprüfung aller Ansätze der Samtgemeinde Fintel
- Anpassung der Ansätze (z.B. Bewirtschaftung Stromkosten)
- Vergleich zu den Ergebnissen der alten Haushaltsjahre

## Überarbeitung der mittelfristigen Finanzplanung Ansätze vom 01.11.2023



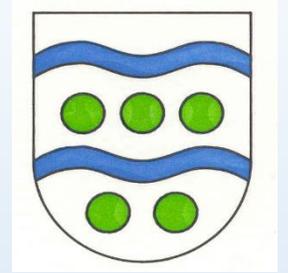
Fin.HH. 01.11.2023	2024	2025	2026	2027
Einz. lfd. Verw.	14.290.900	14.559.900	14.733.600	14.923.300
Ausz. lfd. Verw.	14.171.400	13.737.600	13.957.000	14.229.400
Saldo lfd. Verw.	119.500	822.300	776.600	693.900
Abschreibungen	1.498.300	1.487.800	1.456.400	1.416.900
SOPOs	741.000	739.900	729.100	711.500
Netto Abschreib.	757.300	747.900	727.300	705.400
Tilgung	520.200	521.700	526.700	531.900

## Unsicherheiten für die Haushalte 2024 und 2025



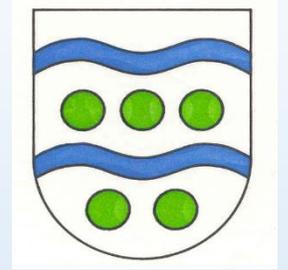
- Steuerkraftentwicklung in den Mitgliedsgemeinden
- Inflation (Rückläufig aber noch über 2%)
- Lohnkostenentwicklung (geschätzt mit jährlich 3%)
- Bestehende Konflikte mit Auswirkungen wie z.B. Energieversorgung
- Flüchtlingsproblematik
- Zinsentwicklung

## Fazit



- Die Aufstellung des Haushaltsplanes 2024 und der mittelfristigen Finanzplanung 2025 – 2027 ist Aufgrund der vorgenannten Unsicherheiten schwer zu erstellen.
- Für die zukünftigen Haushalte ist eine strikte Haushaltsdisziplin einzuhalten, um auch zukünftig Haushaltsgenehmigungen ohne Einschränkungen zu erhalten.

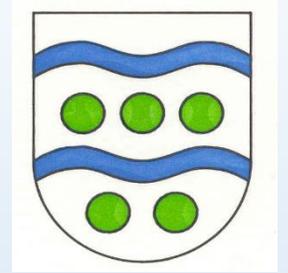
## Änderungen nach der Versendung des Haushaltsplanes 2024



Am 22.11.2023 wurde durch das Finanzministerium des Landes Niedersachsen die Höhe der Schlüsselzuweisungen bekanntgegeben. Der für das Jahr 2024 ermittelte Betrag in Höhe von 1.383,98 € wurde statt der geschätzten 1.350,00 € je Einwohner zugrunde gelegt. Hieraus folgt Veränderungen im Produkt 611000 für die Konten:

- Schlüsselzuweisungen vom Land (311100)
- Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden (435200)
- Kreisumlage (437210)

## Änderungen nach der Versendung des Haushaltsplanes 2024



### Auswirkungen der erhöhten Schlüsselzuweisungen:

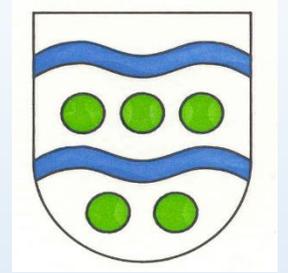
- Erhöhung der Zuweisungen um 268.612 €
- Nach Abzug der Steuerkraft steigt der Unterschiedsbetrag um 268.612 €
- Schlüsselzuweisungen (75% vom Unterschiedsbetrag) steigen um 201.459 € (Von 3.292.401 € auf 3.493.860 €)
- Kreisumlage steigt um 79.778 € (Von 1.303.791 € auf 1.383.569 €)
- Unterverteilung an MG steigt um 48.673 € (von 795.444 € auf 844.117 €)

## Änderungen nach der Versendung des Haushaltsplanes 2024



### Berichtigung Produkt 521000

Beim Konto 348000 ist es zu einem Übertragungsfehler gekommen, so dass hier der Ansatz auf 38.300 € veranschlagt wird (Senkung um 6.200 €).



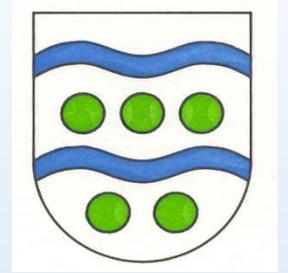
## Veränderungen für die Haushaltssatzung

### § 1

#### 1 Ergebnishaushalt

1.1 der ordentlichen Erträge auf	15.295.800 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	15.889.800 €

Das geplante Defizit sinkt um 66.700 € (von 660.700 € auf 594.000 €)



## Veränderungen für die Haushaltssatzung

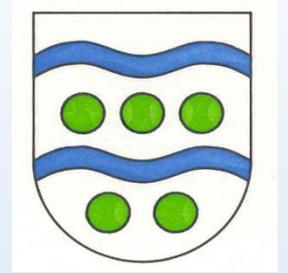
### § 1

## 2 Finanzhaushalt

2.1 der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.486.100 €
2.2 der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.299.900 €

Der geplante Cash-Flow steigt um 66.700 € (von 119.500 € auf 186.200 €)

## Veränderungen für die Haushaltssatzung



### § 5

Die im Haushaltsjahr 2024 an die Mitgliedsgemeinden unterzuverteilenden Schlüsselzuweisung gemäß § 6 Abs. 2 NFAG wird auf 844.117,00 € festgesetzt.

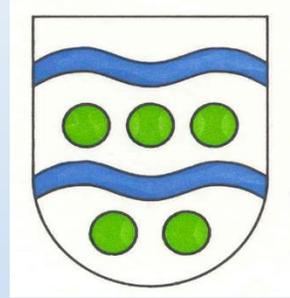
**Haushalt 2024**



**Soweit meine Ausführungen zum Haushalt 2024.**

**Gibt es von Ihnen Fragen zum Haushaltsplan oder den Produkten?**

# Haushalt 2024



**Vielen Dank!**